

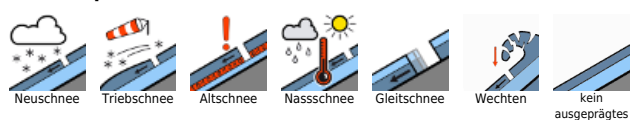
## überwiegend geringe Lawinengefahr - weiterhin aber Gleitschneelawinen



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich,  
 Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall**



< 2600m Gleitschneelawinen an steilen Grashängen, Waldschneisen und Felsplatten; mit Erwärmung feuchte Lockerschneerutsche



kein ausgeprägtes Lawinenproblem



## weiterhin Gleitschneelawinen - für Wintersportler günstige Bedingungen

Das Hauptproblem ist die Gefahr von Gleitschneelawinen. Solche können sonnseitig bis auf etwa 2600 m jederzeit abgleiten und mittelgroß werden. Schattseitig sind diese seltener. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Aus sehr steilem, sonnseitigen Fels- und Schrofengelände sind untertags nasse Rutsche möglich. Für Wintersportler herrschen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Vereinzelt können im extremen Steilgelände kleinräumig frische und ältere Triebsschneeansammlungen noch ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Vorsicht ist auch im Bereich von überwehteten Graten geboten!

### Schneedeckenaufbau

Tageszeitliche Erwärmung und nächtliche Abkühlung begünstigen die Stabilisierung der Schneedecke. Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen wird die Schneeoberfläche im Tagesverlauf wiederum feucht und verliert etwas an Festigkeit. Warmer Boden und das bis in hohe Lagen angefeuchtete bzw. nasse Schneedeckenfundament fördern vor allem sonnseitig weiterhin Gleitbewegungen. Es wurden immer wieder Gleitschneelawinen beobachtet. Mit zeitweise kräftigem Westwind entstanden kleinräumig frische Triebsschneeansammlungen. In sehr hohen Lagen sind im oberen Bereich der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden. Solche sind jedoch nur sehr vereinzelt störanfällig.

### Wetter

Nacht: Trockene und klare bis gering bewölkte Nacht. Mittwoch: Trockenes und teilweise recht windiges Bergwetter. Anfangs ist es recht sonnig, tagsüber ziehen vermehrt Wolken auf. Zum Abend hin ist es durchwegs stark bewölkt. Trotz eines leichten Temperaturrückganges ist es immer noch mild. Temperatur in 2000 m: 0 bis +2 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus West

### Tendenz

Der Donnerstag wird wechselhaft mit geringem Niederschlag. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich jedoch kaum. Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

